

Kreativ Auftrag

... einige Monate später

Meine Füße schmerzen so, doch dies ist nichts im Vergleich zu dem betäubenden Schmerz in meinem Herzen. Ich kann es immernoch nicht glauben. Hamlet.

Mein Hamlet ist tot. Und noch dazu die gesamte Königsfamilie.

Ganz Dänemark ist in Trauer und von der langen Reise bin ich vollkommen erschöpft. Ich hatte gar keine Zeit um selbst zu trauern, da ich diese tragische Geschichte erzählen muss. Wieso? Was für einen Sinn hat dies alles?

Ich habe nichts mehr. Seit er weg ist, ist alles bedeutungslos.

Wenn du mich je in deinem Herzen trugst, entsag noch vorerst der Glückseligkeit, und in der harten Welt hol schmerzhaft Atem, mein Leben zu erzählen.

“Wenn du mich je in deinem Herzen trugst”. Er füllte mein Herz so sehr, dass ich zuweilen Angst hatte es würde zerspringen. Nun ist es leer. Alles was ich jetzt habe ist ein leerstehender Raum in dem ein Feuer brennt, welches mit jedem schmerzhaften Atemzug von neuem entfacht wird. Es war ein Fehler.

Ich hätte nicht auf ihn hören sollen. Ich hätte diesen verfluchten Trank trinken sollen. Ich hätte ihn nicht alleine gehen lassen sollen. Ich hätte ihn nicht gehen lassen sollen. Ich hätte ihn retten müssen. Irgendwie!

Es tut so weh! Jede Nacht sehe ich ihn vor mir, wie er mich anlächelt, mit diesen erleuchteten Augen, als würde ich den Mond anschauen. Ich konnte den Mond stundenlang anschauen. Doch jetzt ist er nur noch ein Stechen in meinem Herzen. Ich dachte der Mond könnte nie sein Licht verlieren, aber meiner tat es.

Worauf warte ich eigentlich noch? Die Nachricht wurde im ganzen Land verbreitet. Hamlets letzter Wunsch wurde erfüllt.

Uns steht nichts mehr im Wege, mein Prinz. Empfängst du mich mit offenen Armen? Ich begrüße dich mit einem brennenden Herzen. Es wird Nacht und die Sonne ist bereits untergegangen.

Ich kann es kaum erwarten meinen Mond wieder leuchten zu sehen.